

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 4 (1791)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Der sterbende Patriot  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820248>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ist das Betragen eines rauhen, ganz verderbten Menschen,  
 der entweder selbst einst in solcher Knechtschaft seufzete,  
 und sich nun dafür rächen will; oder eines Menschen,  
 der nie sein Herz studiert, nie sein Selbst kennen gelernt hat.

Möchten doch die, die über andere zu gebietrn haben,  
 wenigstens dem Gesetze der Natur folgen, sich erinnern,  
 daß diese auch Menschen, und folglich wir alle Brüder sind!

### Der sterbende Patriot.

Todtengräber, schaufle mir ein Grab!

Immer tiefer

Sinkt mein liebes Vaterland herab.

Todtengräber, schaufle mir ein Grab!

In den alten Eichenwäldern stand

Einst die Größe,

Kämpfte muthig da mit Heldenhand.

Schrecklich warst du, altes Schweizerland.

Graue Weisheit saß mit ernstem Blick

Im Gerichte,

Wachte für des Landes Ruh und Glück;

List und Bosheit wick beschämt zurück.

Aber nun, — wie schrumpft die Riesin ein!

Buben wandeln

In dem ehrfurchtsvollen Schattenhain,

Und das graue Heldenland wird klein.

Auslandsliebe, Weiberweichlichkeit,

Hauptentblößung

Vor den Modegötzen unsrer Zeit

Hat dich, armes Vaterland, entweiht!

Vaterland, das mir mein Leben gab,  
 Sieh mich weinen;  
 Denn wie tief, wie tief sinkst du hinab!  
 Todtengräber, schau'le mir ein Grab!

---

### Auflösung des letzten Räthsels Das Lesen.

#### Neues Räthsel.

Ich bin ein Nichts, und bin doch viel.  
 Ein nöthig Uebel, sagt der Eine,  
 Der Andre: Freude, Lust und Spiel!  
 Und beyde treffens, wie ich meyne.  
 Weh, wer nicht meinen Wink erfüllt,  
 Weh ihm! Er ist verlohren.  
 Weh, wem ich nicht gebiethen kann!  
 Zum Gram ist er gebohren.  
 Arbeit ist meine Schöpferinn.  
 Noch eines, liebe Gäste!  
 Kommt, speißt mit mir! Warum? Ich bin  
 Von Köchen doch der beste.

#### Charade.

In jedem Reich, in jedem Land,  
 Trägt man mein Erstes an der Hand.  
 Mein Zweytes ist wohl auf dem Kopf,  
 Auch untrem Arm bey manchem Troß.  
 Mein Ganzes ist des Ersten Helm,  
 Bey Mädchen — wie bey'm Resteschelm,

---